

Das Matthäusevangelium

Kapitel 17

17,1f Sechs Tage danach nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihren Augen verwandelt;

Origenes bemüht sich, in seiner Auslegung zu zeigen, dass die Verklärung kein vergangenes Geschehen ist, sondern jeden Christen auch heute betrifft. Zunächst macht er darauf aufmerksam, dass es heißt „vor ihren Augen“:

„Dementsprechend kannst du es für möglich erklären, dass Jesus vor den Augen der einen auf diese Weise verklärt wird, vor den Augen anderer aber zur gleichen Zeit nicht verklärt wird“ (Origenes, Kommentar zum Matthäusevangelium 12,37).

So gibt es auch heute verschiedene Formen des Christsein. Während die einen zwar an den irdischen Jesus von Nazareth glauben, aber ihr Leben kaum von ihrem Glauben prägen lassen, gibt es andere, die in ihm wirklich Gott erkennen und ihr ganzes Leben von dieser Erkenntnis formen lassen. Vor Letzteren wird Jesus auch heute noch verklärt geschaut (vgl. Origenes, Kommentar zum Matthäusevangelium 12,37).

17,2 Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne.

„Wenn er aber verklärt wird, leuchtet auch sein Angesicht wie die Sonne, damit er den Kindern des Lichtes sichtbar wird, welche die Werke der Finsternis ausgezogen und die Waffen des Lichtes (vgl. 1 Thess 5,5) angezogen haben und nicht mehr Kinder der Finsternis oder der Nacht sind (vgl. Röm 13,13), sondern Söhne des Tages geworden sind und wie am Tag ehrbar wandeln; und wenn er sichtbar geworden ist, wird er ihnen leuchten, nicht einfach wie die Sonne, sondern indem ihnen gezeigt wird, dass er die Sonne der Gerechtigkeit ist“ (vgl. Mal 3,20) (Origenes, Kommentar zum Matthäusevangelium 12,37).

17,2 Und seine Kleider wurden blendend weiß wie das Licht.

„Die Kleider Jesu sind die Worte und die Buchstaben der Evangelien, die er angezogen hat. Ich meine aber, dass auch das, was bei den Aposteln über ihn Kunde gibt, Kleider Jesu sind, welche für diejenigen, die mit Jesus auf den hohen Berg steigen, weiß werden. Aber weil es auch Unterschiede im Weißen gibt, werden seine Kleider weiß wie das, was von allem Weißen am strahlendsten und am reinsten ist; das aber ist das Licht. Wenn du also jemanden siehst, der nicht nur die Lehre von der Gottheit Jesu genau vorträgt, sondern auch den ganzen Wortlaut der Evangelien erklärt, dann zögere nicht zu sagen, einem solchen seien die Kleider Jesu weiß geworden wie das Licht“ (Origenes, Kommentar zum Matthäusevangelium 12,38).

17,3 Da erschienen plötzlich vor ihren Augen Mose und Elia und redeten mit Jesus.

„Wenn aber der Sohn Gottes so verklärt erkannt und geschaut wird, dass sein Angesicht wie die Sonne ist und seine Kleider weiß wie das Licht, dann dürften wohl von einem, der Jesus so sieht, sofort auch Moses, das Gesetz, und Elias, welcher nicht ein einzelner Prophet ist, sondern alle zusammenfaßt, gesehen werden, wie sie gemeinsam mit Jesus sprechen. Wenn aber jemand die Herrlichkeit des Moses gesehen hat, indem er das geistliche Gesetz als eins mit dem Logos Jesus erkannte, und die beiden Propheten im Geheimnis verborgene Weisheit (vgl. 1 Kor 2,7), hat er Moses und Elias in Herrlichkeit gesehen, als er sie mit Jesus zusammen sah“ (Origenes, Kommentar zum Matthäusevangelium 12,38).

Die Zitate wurden entnommen aus:

Origenes, Der Kommentar zum Evangelium nach Matthäus, Teil 1-3. Eingeleitet, übersetzt und mit Anmerkungen versehen von H.J. Vogt = BGrL 18.30.38 (Stuttgart 1983-1993).

Christiana Reemts